

Checklisten zur Gestaltung von Awareness-Arbeit an der FAU

Checkliste E Lehrveranstaltungen

1/2

1. Konkrete Tipps für Lehrende

- Teilen Sie zu Beginn des Semesters den Verhaltenskodex (siehe exemplarisch 4.) mit den Studierenden. Vielleicht möchten Sie ihn nur präsentieren, oder ein aktives Bekenntnis bei den Studierenden einholen. Je nach Ihrer Einschätzung können Sie auch einen moderierten Raum zum Austausch geben, um das Awareness-Level in Ihrer Lehrveranstaltung zu erhöhen.
- Verwenden Sie in Ihren Lehrveranstaltungen gendergerechte Sprache und ermutigen Sie die Studierenden dazu. Als Lehrperson können Sie beispielsweise eine geschlechtersensible Anspracheform wählen, indem Sie den Vornamen mit dem Siezen kombinieren, und so die Anrede „Frau ... / Herr...“ vermeiden. Mehr Information dazu finden Sie in unserem [Awareness-Glossar](#).
- Fragen Sie bei den Studierenden zum Semesterbeginn ab, mit welchem Pronomen und (Vor-)Namen sie angesprochen werden möchten. Dies kann z.B. auch niedrigschwellig über eine Spalte in der Kursliste erfolgen.
- Informieren Sie Studierende über die Möglichkeit des Nachteilsausgleichs und bieten niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten an, diese geltend zu machen oder sich darüber zu informieren.
- Nutzen Sie in Ihrer Lehre bewusst didaktische Methoden, mit denen (Macht-)Ungleichheiten ausgeglichen werden können (z.B. ungleiche Redeanteile von extrovertierten und zurückhaltenden Studierenden). Bilden Sie sich ggf. durch spezifische Schulungen in diesem Feld weiter.
- Zeigen Sie sich auch offen und lösungsorientiert in Bezug auf Ihre eigene Lehrveranstaltung (z.B. bei Care-Verpflichtungen oder chronischen Erkrankungen Lehrveranstaltungen hybrid anbieten).
- Weisen Sie Studierende darauf hin, dass an der FAU verschiedene Aktivitäten und Initiativen sowie Informationsmaterialien und Kontaktstellen rund um die Awareness-Arbeit zur Verfügung stehen. Hier können Studierende sich informieren, vernetzen und einbringen.
- Holen Sie sich regelmäßig Feedback von den Studierenden, ob sie sich in Ihrer Lehrveranstaltung respektiert und sicher fühlen und der Verhaltenskodex eingehalten wird.
- Falls in Ihrer Lehrveranstaltung dadurch Themen angesprochen werden, die den Rahmen und Wirkungsbereich Ihrer Lehrveranstaltung überschreiten, reagieren Sie verständnisvoll und hilfreich, in dem Sie auf passende Kontakt- oder Beschwerdestellen innerhalb der FAU verweisen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Studierenden die verschiedenen Hilfs- und Beratungsstellen und die Beschwerdewege kennen (siehe 5.). Wenn Sie dazu bereit sind, bieten Sie sich als Vertrauensperson an, falls die Studierenden im Einflussbereich Ihrer Lehrveranstaltung diskriminierende oder belästigende Erfahrungen machen.
- Bilden Sie sich mit dem Maßnahmen-Baukasten, dem Awareness-Glossar sowie spezifischen Schulungs- und Qualifizierungsangeboten weiter.

2. Verhaltenskodex (Entwurf)

Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung verpflichten sich alle Beteiligten zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander in Worten und Handlungen. Niemand darf aufgrund von Geschlecht, Aussehen, Hautfarbe, sozialer oder kultureller Herkunft, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Alter oder Behinderung benachteiligt, beleidigt, herabgewürdigt oder diskriminiert werden. Alle Anwesenden erklären sich in der Verantwortung, aufmerksam gegenüber jeglichen Formen von (sexueller) Belästigung,

Checklisten zur Gestaltung von Awareness-Arbeit an der FAU

Checkliste E Lehrveranstaltungen

2/2

Diskriminierung und Gewalt im Kontext der Lehrveranstaltung zu sein, jederzeit die Grenzen anderer zu respektieren und sich entschieden für die Einhaltung der angemessenen Umgangsformen einzusetzen.

3. Macht & Hierarchie reflektieren

Universitäre Lehrveranstaltungen sind ein durch Macht- und Hierarchieverhältnisse geprägter Ort. Dabei besteht nicht nur das offensichtliche Machtgefälle zwischen Lehrperson und Studierenden, sondern auch unter Studierenden sind Privilegien, Möglichkeiten der Einflussnahme und somit Macht ungleich verteilt. Eine gesunde und wertschätzende Lehrveranstaltungskultur reflektiert diese Umstände und ist jederzeit bemüht, durch Worte und Taten ein chancengerechtes und respektvolles Klima zu schaffen.

4. Reflektieren der eigenen Rolle und Aufgaben

- In welcher Rolle bin ich bei der Lehrveranstaltung?
- Was ist meine Verantwortung in meiner Rolle?
- Wie gestaltet sich mein Einflussbereich?
- Welche meiner Worte und Handlungen können von anderen als grenzüberschreitend oder -verletzend wahrgenommen werden?
- Was kann ich konkret tun (oder unterlassen), um ein wertschätzendes und chancengerechtes Umfeld mitzugestalten?

5. Hilfs- und Beratungsstellen

- Sollten Sie als Studierende*r im Rahmen der Lehrveranstaltung Grenzverletzungen, (sexuelle) Belästigung, Diskriminierung und Gewalt durch andere Studierende erlebt oder bezeugt haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Lehrperson.
- Sollten Sie als Studierende*r Grenzverletzungen, (sexuelle) Belästigung, Diskriminierung und Gewalt oder Benachteiligungen durch die Lehrperson erlebt oder bezeugt haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Studiengangskoordinator*in, die*den Studiendekan*in oder die*den Frauenbeauftragte*in Ihres Instituts/Departments oder *die zentrale Erst- und Verweisberatungsstelle der FAU*.
- Sollten Sie als Lehrende*r Grenzverletzungen, Belästigung, Diskriminierung oder Gewalt erfahren, wenden Sie sich ebenfalls vertrauensvoll an die*den Frauenbeauftragte*in Ihres Departments oder an die zentrale Erst- und Verweisberatungsstelle der FAU.

#FAUrespekt
gegen (sexuelle)
Belästigung,
Diskriminierung und
Machtmissbrauch